



Protokoll der AG Kinderschutz vom 21.09.2012

Ort:	Kreisverwaltung TF, Luckenwalde, Raum B4-2-07
Zeit:	09:00-11:00 Uhr
Anwesende:	Nils Fladerer (SR I), Jeannette Müller, Marion Lindner, Elfi Grzanna, Regina Risk Heike Becker-Heinrich
Entschuldigt:	Gesine Siems (SR II), Heike Krautz (SR III), Ines Dommann (SR III), Ines Dickhoff (SR IV), Christiane Kaleita (SR IV), Horst Bührendt, Annette Gussow, Olaf Lehnhardt, Claudia Sponholz, Erich Bause
Abwesend:	Roswitha Neumaier, Heide Igel, Constanze Mücke (SR II)
Protokollführung:	Heike Becker-Heinrich

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Sprecher der Arbeitsgemeinschaft

Frau Becker-Heinrich übernahm die Begrüßung und teilte den Anwesenden mit, wer sich für diesen Termin entschuldigt hat.

2. Rückmeldung der Netzwerkpartner zu den Regiko und weitere Infos der Mitglieder der AG Kinderschutz aus ihren Bereichen

Infos aus dem SR I:

Herr Fladerer teilte mit, dass am 19.09.2012 die Regiko im SR I stattgefunden hat. Herr Borowiak stellte die Arbeit des Trebbiner Kinder- und Jugendheimes anhand einer Präsentation vor. Das Thema gewichtige Anhaltspunkte zur Einschätzung einer Risikogefährdung wurde in 5 Arbeitsgruppen diskutiert und dokumentiert. Frau Leisering hatte die Anwesenden darüber informiert, dass die pro Familia in der Zeit von 24.09.-08.10.2012 eine Wanderausstellung in der Kreisverwaltung Luckenwalde zeigt. Frau Wodtke hatte mitgeteilt, dass das Familienbündnis Ludwigsfelde den Notrufatlas in zweiter Auflage herausgeben wird, der dann auch für die Bewohner von Ludwigsfelde zur Verfügung stehen soll. Herr Fladerer teilte mit, dass der Umzug der MuKi-Gruppe zum 01.11.2012 nach Luckenwalde ansteht. Dort werden 7 Mütter mit 8 Kindern in den neuen Räumen in der Breitestr. 19/20 ihr neues Domizil haben. Dann wird es im Haupthaus keine MuKi-Gruppe mehr geben.

Infos aus dem SR II:

Frau Becker-Heinrich teilte mit, dass der Umzug der Verwaltung der Gemeinde Rangsdorf ab 11.10.2012 erfolgt und dass ab 16.10.2012 – 13:00 Uhr die Verwaltung wieder geöffnet hat. Die neue Anschrift lautet Seebadallee 30. Die Telefonnummern bleiben die gleichen wie bisher.

Die EFB Zossen startet ihre Müttergruppe am 04.10.2012 in der Zeit von 10:00-11:30 Uhr, es sind noch Plätze frei. Dabei gibt es keine Kinderbetreuung, das Angebot ist kostenfrei.

Bei ausreichendem Bedarf könnte auch eine Vätergruppe angeboten werden. Weiterhin ist angedacht, für berufstätige Mütter eine Gruppe zu eröffnen, allerdings ist die Betreuung der Kinder noch zu klären.

Die bereits bestehende Gruppe für Kinder suchtkrank oder psychisch kranker Eltern hat ebenfalls noch freie Plätze.

Die EFB plant neben den Gruppenangeboten auch Informationsveranstaltungen. Für die Väter soll es eine Informationsveranstaltung zum Thema: „Rolle des Vaters“ geben.

Seit Kurzem gibt es eine neue Elternberatung des DRK im FIZ Rangsdorf. Diese Elternberatung im DRK-FIZ "Haus der Familie" ist ein Angebot im Rahmen des Bundesprogrammes "Elternchance ist Kinderchance", Modellprojekt "Elternbegleitung Plus" ist. Schwerpunktmäßiges Ziel ist die Unterstützung von Eltern (besonders sozial benachteiligter Familien) bei der Begleitung ihrer Kinder auf deren Bildungs- und Entwicklungsweg, um die Bildungschancen dieser Kinder zu erhöhen. Frau Becker-Heinrich ergänzte, dass Partner des Netzwerkes Kinderschutz darauf hingewiesen hatte, dass sie andere Schwerpunktbereiche, wie z.B. Wünsdorf für solch ein Angebot sehen. Herr Seiler von der Stadt Zossen war anwesend und konnte die Anregung mitnehmen. Frau Gussow als Jugendhilfeplanerin soll ebenfalls angesprochen werden.

Frau Becker-Heinrich informierte weiterhin über das durchgeführte Zwergensommerfest des Netzwerk Gesunde Kinder, deren aktuelle Zahlen und über die Radwegeaktion, Unterschriftenliste des Kinderschutzbeauftragten der Gemeinde Am Mellensee.

Die kreisweite Jugendkoordinatorin hatte Infos zum Stand am Gymnasium Rangsdorf gegeben.

Das führte dazu, dass in der AG Kinderschutz die Nachfrage kam, wer denn über einen Tod im Landkreis informiert wird. Das Jugendamt erhält darüber keine Informationen, wenn nicht innerhalb einer Jugendhilfeeinrichtung ein Kind/Jugendlicher stirbt. Frau Risk teilte mit, dass das Gesundheitsamt Todesscheine von Menschen, die im Landkreis gestorben sind, erhält.

Zum Thema Suizid erfolgten folgende Anregungen der AG Mitglieder:

Frau Müller wies auf einen interessanten Artikel von Heike Knebel mit dem Thema „Suizid bei Kindern und Jugendlichen – immer noch ein Tabuthema?!“

Herr Fladerer machte auf einen Fachtag zur 6. Berliner Woche der seelischen Gesundheit aufmerksam, der am 18.10.2012 von 14:00-18:30 Uhr im Rathaus Pankow, Breite Str. 24A, 13187 Berlin stattfindet. Der Titel lautet „Merkt Ihr denn wie schlecht's mir geht? Krisen und selbstzerstörerisches Verhalten bei Kindern und Jugendlichen“. Veranstalter ist der Berliner Krisendienst Region Nord. Anmeldungen erwünscht an: region.nord@berliner-krisendienst.de

Infos aus dem SR III:

Frau Becker-Heinrich teilte mit, dass Frau Bauroth ihre Arbeit und die PSAG vorgestellt hatte. Weiterhin berichtete sie über die Situation in den Kitas des SR. In Baruth gibt es Erziehermangel und in Luckenwalde ist das Platzangebot nicht ausreichend. Die Kapazitäten werden in Luckenwalde erweitert.

Der Kreissportbund wies darauf hin, dass Fortbildungsangebote über die Akademie auch zum Thema Kinderschutz möglich sind. Im kommenden Jahr soll es einen „Sport und Gesundheitstag“ geben. Frau Becker-Heinrich hatte den SR III darüber informiert, dass über den Deutschen Ju Jutsuverband Schulungen für die Aktionen „Nicht mit mir“ zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstsicherheit von Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Frau Pawlack hat die Info zur Weiterleitung an die Budovereine im Landkreis erhalten.

Die Grund- und Oberschulen Luckenwalde hatten auf die Situation der Lehrer hingewiesen, dass Inklusion dort schon längst Alltag sei, aber Qualifikationen nötig seien, am besten multiprofessionelle Teams. Sie sind froh, dass inzwischen ein Sozialarbeiter an den Grundschulen arbeitet, sehen aber dringenden Bedarf nach weiteren Sozialarbeitern, um den veränderten Alltag gut gewährleisten zu können.

Hinweis zur Mitteilung an das Staatliche Schulamt, den Bildungsausschuss des LK und das Bildungsministerium erfolgten.

Infos aus dem SR IV:

Da kein Vertreter des SR IV anwesend war, teilte Frau Becker-Heinrich mit, dass die Regiko im SR IV erst am 26.09.2012 stattfindet und aus dem SR seit der letzten Regiko keine Infos bei ihr eingegangen sind.

Polizei

Keine Infos, da kein Vertreter anwesend sein konnte.

Familiengericht

Keine Infos, da kein Vertreter anwesend war.

Gesundheitsamt

Frau Risk informierte darüber, dass das Gesundheitsamt für alle Schüler der 10.Klasse sogenannte Lümmeltüten vorbereitet hat, die anlässlich der Schuluntersuchung verteilt werden.

Sie stellte fest, dass seit diesem Jahr die Zahl der Kinder mit Behinderungen im Landkreis steigt.

Sozialamt

Frau Grzanna bestätigte die Aussage von Frau Risk, wobei sie mitteilt, dass diese Beobachtung im Sozialamt bereits seit zwei Jahren besteht. Sie ergänzte, dass mehr Kinder mit Behinderungen geboren werden und dass mehr Familien mit Kindern, die eine Behinderung haben, in den Landkreis ziehen.

Staatliches Schulamt

Keine Infos, da kein Vertreter anwesend sein konnte.

Jugendamt

JHA: Keine Infos, da kein Vertreter anwesend war.

Frau Becker-Heinrich hat in allen Regiko die personellen Veränderungen im SG 51.2 bekannt gegeben und wird künftig in die Protokolle jeder Regiko die aktuellen Kontaktdaten der jeweils zuständigen Mitarbeiter im Sozialpädagogischen Dienst aufnehmen.

Zu Zeit überarbeitet sie die aktuelle Liste von Mitarbeitern aus dem Jugendamt, die zeitnah allen Netzwerkpartnern zur Verfügung gestellt werden soll.

3. Gewichtige Anhaltspunkte zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung

Frau Becker-Heinrich berichtete über das Vorgehen in den SR. Im Rahmen der Regiko wird anhand von 3 Fragen in Gruppenarbeit das Thema bearbeitet. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden von Frau Becker-Heinrich zusammengetragen. Im Oktober sollen diese Inhalte mit den Sozialarbeitern des SpD beraten werden. Ein Entwurfspapier soll dann der AG Kinderschutz zur Beratung am 26.10.2012 vorgelegt werden. Ziel ist es, das fertige Papier am 02.11.2012 im Rahmen der Fachtagung vorzustellen.

Herr Fladerer verwies darauf, dass praktische Beispiele, wie die Ankerbeispiele des Stuttgarter Kinderschutzbogens hilfreich seien.

Frau Lindner verwies auf ihre Erfahrungen, dass für den Landkreis TF nicht alle Ankerbeispiele einer Stadt geeignet sind, weshalb die Sozialpädagogen teilweise andere Entscheidungen treffen. Hier sollten die Beispiele sehr sorgfältig ausgewählt werden.

Absprache: wir werden unsere Informationen zusammentragen und halten uns offen, ob bereits am 2.11.2012 ein fertiges Papier vorliegt, oder weiter daran zu arbeiten ist, so dass erst im kommenden Jahr das Papier beendet wird.

Wichtig ist, dass allen Akteuren bewusst ist, dass diese Liste nie vollständig sein kann und lediglich Anregungen gibt. Vorangestellt sollen die rechtlichen Informationen und Definitionen werden. Die Indikatorenliste wird dazu dann eine Anlage sein.

4. **Sonstiges**

Fachtag Bundeskinderschutzgesetz des Netzwerkes Kinderschutz Teltow-Fläming

Zur Erinnerung:

Termin: **Freitag 02.11.2012**

Zeit: 10:00-13:00 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Luckenwalde, Kreistagsaal

Gliederung der Tagesordnung:

1. Begrüßung durch: Dez.V und den Sprecher AG KS
2. Vorträge: Bundes-/Landesebene: Hr. Leitner
Kreisebene: Herr Fladerer/Frau Becker-Heinrich
(u.a. Rahmenkonzept ieFk –ab 2013, ggf. Papier gewichtige Anhaltspunkte)
3. Arbeitsgruppen als Worldcafé an Stehtischen, Moderation durch Mitgliedern der AG Kinderschutz

Wichtig für alle Mitglieder der AG Kinderschutz: Da eine heutige Vorabsprache mangels Teilnehmer nicht möglich war, wird auf den Termin am 26.10.2012 hingewiesen.

Vorab bitte bis zum 11.10.2012 Information an Frau Becker-Heinrich, wer welche Institution an den jeweiligen Tischen als Moderator/-in benennt. Jeder sollte auch eine Vertretung für Notfälle sichern.

- **Jugendamt: Frau Müller (Frau Lindner)**
- **Gesundheitsamt: Frau Risk (?)**
- **Sozialamt: Frau Grzanna (Frau Buchmann?)**
- **Polizei: Lehnhardt? (Sponholz?)**
- **Staatliches Schulamt: Herr Bause? (Frau Weidner/Herr Baltrusch?)**
- **Freie Jugendhilfeträger: Herr Fladerer? (?)**
- **Kindertagesstätten: Frau Pankoke-angefragt;** Frau Grüning hat Mitwirkung wegen Terminüberlappung abgesagt (?)
- **Jugendhilfeausschuss: Frau Igel? (?)**

Wir würden es sehr begrüßen, wenn auch Familienrichter an dem Fachtag teilnehmen.

Termine 2013

Die vorläufige Jahresplanung 2013 des Netzwerkes Kinderschutz wird nach Abstimmung mit dem SR III bekannt gegeben.

Die AG Kinderschutz trifft sich in 2013 weiterhin freitags von 09:00-11:00 Uhr im unteren Aquarium an folgenden Tagen: 01.03.; 07.06.; 06.09. und 06.12.2013

Bitte merken Sie sich die Termine vor. Herr Fladerer wird an den Terminen am 07.06. und 06.09. 2013 wegen einer geplanten Sabbatzeit nicht teilnehmen können.

Fortbildungsangebote für alle Netzwerkpartner

Absprache: es werden keine Angebote durchgeführt, die auch von anderen Anbietern zu günstigen Konditionen geboten werden. Somit wird die Nachfrage zum Thema Medienkonsum nicht in die Fortbildungsplanung aufgenommen, da die AKJS Brandenburg Eltern-Medien-Beratung durchführt und Referenten stellt.

Mögliche Themen für 2013:

- Kommunikation (ggf. Grund- und Aufbaukurs)
- Sex. Miss. (Aufbaukurs)
- Kinderschutz (als einführende Veranstaltung)
- Bindung/Beziehung
- Gewaltprävention
- Elternrechte/Kinderrechte

Die nächste AG Kinderschutz findet zur Vorbereitung des Fachtages am Freitag, 26.10.2012 ab 09:00 im Raum B4-2-07statt.